

Die Regenbogenforelle

Ordnung:

Salmoniformes

Unterordnung:

Salmonoidei

Familie:

Salmonidae

Gattung:

Oncorhynchus

Art:

Regenbogenforelle

Größe:

max.: 100cm

durchschnittl.: 35cm

Gewicht:

max.: 10kg

durchschnittl.: 35dag

Merkmale:

- torpedoförmiger Körper
- endständiges, mit kleinen Zähnen besetztes Maul
- kleine Rundschuppen
- Fettflosse!
- schwarz gepunktet
- roter Streifen entlang der Seitenlinie
- Raubfisch

Fortpflanzung:

- Kieslaicher
- Laichmonate: VIII-X
- Wassertemperatur: 4-8°C
- Geschlechtsreife: 2 Jahre
- Laichhaken beim Milchner in der Laichzeit!
- Schonzeit FVL: 1.12.-15.03.
- Brittelmaß FVL: 28cm

Lebensweise:

Bewohnt kühle, sauerstoffreiche Fließgewässer mit Abbrüchen und Buhnen.

Vorkommen:

- kühle, schnellfließende Gewässer
- Sulm, Laßnitz, Mur
- Forellen-, Äschen- und Barbenregion

Ursprung:

Die Regenbogenforelle stammt aus Nordamerika und wurde im 19. Jahrhundert bereits nach Europa importiert. Danach wurde sie auch in Fließgewässer eingesetzt. Heutzutage besitzt sie den Status „eingebürgert“. Wichtiger Bestandteil der Speisefischproduktion. Besitzt wohlschmeckendes, grätenarmes Fleisch.

Natürliche Nahrung:

- Anflug
- Insektenlarven
- große Exemplare: kleine Fische

Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)

